

Pressemitteilung

Ludwigsburg, 18. April 2011

„Grüne Finanzberatung“ gewinnt an Bedeutung

Ob „grünes“ Geld, ethische Investitionen oder Social Responsible Investments – die Anzahl nachhaltiger Geldanlagen hat sich seit dem Jahr 2008 in Europa fast verdoppelt. Der europäische Markt umfasst mittlerweile ein Volumen von etwa fünf Billionen Euro (Eurosif-Studie 2010). Wie die im März 2011 veröffentlichten Öko-Test-Ergebnisse gezeigt haben, ist es jetzt wichtig, die „grünen Geldanlagemöglichkeiten“ genau zu prüfen. Dabei kommt der kompetenten Finanzberatung eine wichtige Bedeutung zu.

Investitionsmöglichkeiten in eine grüne und gleichzeitig rentable Zukunft werden heute mehr denn je nachgefragt. Ein ethisch vertretbares Investment, bei dem keine Diskrepanz zwischen Ökonomie und Ökologie entsteht, wird für immer mehr Anleger attraktiv. Damit steigt auch der Informationsbedarf zu grünen Geldanlagen.

Dusko Stanic, Experte für nachhaltige Investments bei der Finanzmanufaktur GmbH in Ludwigsburg, empfiehlt denjenigen, die heute ihr Geld in grüne Projekte investieren wollen, eine umfassende Beratung bei unabhängigen Finanzmaklern. Diese können ihren Kunden unabhängige und maßgeschneiderte Empfehlungen für Geldanlagen geben und vor unsicheren und nicht hundertprozentig nachhaltigen Anbietern warnen. Anders als bei vielen Banken sind unabhängige Finanzberater auf kein bestimmtes Portfolio oder Basisprovisionen festgelegt.

Die Berater müssen zudem ausdrücklich überprüfen, ob das angebotene Modell wirklich nachhaltig ist. „Wie realistisch sind die Rendite-Erwartungen, wer sind genau die Initiatoren, wie ist die Verfügbarkeit und die Gesamtlaufzeit der Investitionen,“ betont Stanic. „Wie die Öko-Test-Ergebnisse gezeigt haben, gibt es Produkte auf dem Markt, die als Marketing-Strategie das Wort „Grün“ im Namen tragen, aber bei einer genauen Überprüfung Aktien von Atomkraftwerken betreiben.“

Als Beispiel für Erfolg ein erfolgreiches nachhaltiges Projekt bringt Dusko Stanic das empfindliche Ökosystem um das Korallenriff Great Barrier Reef vor der Küste Australiens: mittlerweile verdient der Australische Staat mit 2,9 Milliarden Euro am Tourismus in dieser Region mehr als an der Agrarindustrie. Da der Einsatz von Chemie in der Landwirtschaft erwiesenermaßen dieses Ökosystem schädigt, wurde gesetzlich ein Programm zur ökologischen Landwirtschaft eingeleitet.

Zurzeit ist es in der globalen Finanzbranche noch schwierig, hundertprozentig grüne und langfristig rentable Geldanlagen zu finden. Die Zustände und Richtlinien eines Unternehmens, eines Projektes oder eines Fonds können sich von Tag zu Tag ändern. Die Ratings, die die meisten Finanzberater als Grundlage für ihre Vorschläge heranziehen, basieren aber auf den Ergebnissen eines bestimmten Zeitpunktes. Zudem

können ökologische und ethisch-soziale Kriterien unterschiedlich definiert werden. Da bedarf es zukünftig weiterer Recherchen und neuen Kriterien, so Stanic.

Auf Basis persönlicher Informationsreisen und ausführlichen Recherchen empfiehlt Stanic grüne Geldanlagen beispielsweise in Costa Rica. „Der Waldbestand in Costa Rica, der bis in die 1980er Jahre zu 80 Prozent gerodet war, ist wieder auf 50% auf seiner ursprünglichen Fläche gewachsen,“ erzählt er. Anfangs finanziert durch Privatinvestoren, gibt es in Costa Rica mittlerweile 20 Naturreserve mit rund 27% Anteil an der Staatsfläche. Der größte Devisenbringer des Landes ist der Ökotourismus. Eine Geldanlage in Wald ist eine zukunftssträchtige Investition, so Stanic.

Zur Finanzmanufaktur:

Bei der Finanzmanufaktur GmbH in Ludwigsburg legt das Team von fünf erfahrenen Finanzberatern Wert darauf, dass jeder ihrer Kunden transparent und provisionsunabhängig beraten wird. Auf Basis gebündelter Kompetenzen und langjähriger Erfahrung auf dem Markt werden nachhaltige Anlagen sorgfältig ausgesucht, langfristig angelegt, kontinuierlich überprüft und bei Bedarf an die Marktsituation angepasst. Nur durch regelmäßige Bewertung und Kontrolle ist es möglich, die grünen Investitionen im Auge zu behalten und bei Veränderungen schnell zu reagieren. Denn auch die grünsten Geldanlagen und ihre Rentabilität unterliegen den Gesetzen des Marktes.

Finanzmanufaktur GmbH
Schwieberdinger Straße 52
71636 Ludwigsburg

www.finanzmanufaktur.com



Dusko Stanic – Experte für nachhaltige Investments bei der Finanzmanufaktur GmbH



Team Finanzmanufaktur:

Roger Reinshagen	Lebens- und Rentenversicherungen
Irmtraud Potkowski	Kapitalanlagen
Astrid Frey	Basisabsicherungen
Andrea Sauter	Generationenmodelle, Beteiligungen

Pressekontakt / Anfragen für Interviews:

Convensis PR
Friedrichstr 23b
70174 Stuttgart

Janika Prott
Luisa Denuell
Matthias Lottner

Zusätzliche Informationen zu grünen Geldanlagen:

Zu grünen Geldanlagen bietet die Finanzbranche heute eine Vielzahl von Produkten. Das sind beispielsweise Investmentfonds, die in Unternehmen investieren, welche ökologischen und ethischen Prinzipien folgen oder Fonds in direkten Beteiligungen, wie beispielsweise Solarkraftanlagen.

Im Bereich Ökologie sind es vor allem Naturschutzprojekte, im technologischen Bereich erneuerbare Energien (Solar, Windkraft, Biogas) oder Wasser (Wasseraufbereitung, Infrastruktur) und Wertstoffrecycling. Der Bereich Soziales umfasst z.B. die Förderung von Bildung, Achtung der Menschenrechte, Projekte zur wirtschaftlichen Selbsthilfe, Ablehnung von Investitionen in Rüstung.

Bei den sogenannten „grünen Geldanlagen“ unterstützt der Anleger im weitesten Sinne umweltgerechtes Wirtschaften und lässt sein Geld nachhaltig arbeiten. Ob erneuerbare Energien, Recycling, wohltätige Organisationen oder biologisch-ökologische Projekte – ein Überblick ist in dem stark wachsenden Marktsegment bereits heute schwierig.